

HALTUNG

im
blauen
Sessel



19. Philosophisch-literarische Salonnacht

Freitag, 24.04.2026 - ab 18.45 Uhr

Marktstraße, Ravensburg

„im blauen sessel“ ist eine Bürgerinitiative.

www.imblauensessel.de

HALTUNG

Wo stehen wir? Welche Werte, inneren Einstellungen und Überzeugungen haben wir, die unserem Fühlen, Denken und Handeln eine Richtung geben?

Unsere Haltung zur Welt, zu uns selbst und zu anderen Menschen prägt den Weg, den wir im Leben einschlagen - und wie wir ihn gehen. Selbstzentriert oder mitfühlend. Unbelehrbar oder kompromissbereit. Mit engem Herzen oder mit offenen Armen.

Eine Haltung, einen inneren Kompass zu haben bedeutet jedoch nicht, andere Betrachtungsweisen nicht gelten zu lassen.

Das Aushalten anderer Meinungen und Überzeugungen, das Bemühen, im Gespräch zu bleiben, ist Ausdruck einer Haltung des Respekts und der Toleranz, die wir in Zeiten der Polarisierung und Radikalisierung vielleicht wieder lernen müssen.

Die Mitwirkenden der Salonnacht 2026 beschäftigen sich mit unterschiedlichen Facetten von Haltung. Immer steht jedoch der Mensch im Mittelpunkt, in seiner Beziehung zu anderen und zu sich selbst.

SO LÄUFT DIE SALONNACHT AB

Auftakt

Schwörssaal, Marienplatz 28 ☺

Beginn 18.45 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr

Ab **18.45 Uhr** findet im Ravensburger Schwörssaal (Marienplatz 28) der gemeinsame **Auftakt** mit der Vorstellung der Autorinnen und Autoren statt. Einlass ist ab 18 Uhr.

Karin Nowak von der Bürgerinitiative „im blauen sessel“ gibt hier eine kurze **Einführung** in das Thema, Sabine Thor-Wiedemann stellt die Mitwirkenden der Salonnacht vor.

Um **20 Uhr** öffnen freundliche Gastgeberinnen und Gastgeber ihre **Salons** im Umfeld der Marktstraße für die erste Runde der Lesungen. Wir danken sehr für diese außergewöhnliche Gastfreundschaft! Die Besucher sind eingeladen in das historische Ambiente malerischer Dachwohnungen, restaurierter Galerie- und Geschäftsräume und privater Wohnzimmer.

Im Programm ist zu jedem Salon die Zahl der Sitzplätze angegeben. Platzreservierungen sind nicht möglich. Leider können wir über die vorgesehene Platzzahl hinaus keine weiteren Gäste einlassen.

Gut zu wissen: [Die mit einem ☺ gekennzeichneten Salons sind barrierefrei zugänglich.](#)

Sollten Sie zunächst keinen Platz in Ihrem Wunschsalon bekommen, seien Sie nicht enttäuscht. Es gibt ja eine zweite Runde, zu der die Zuhörer den Salon wechseln.

Um **21.15 Uhr** beginnt die **zweite Runde** der Lesungen.

Ausklang

Innenhof Museum Humpisquartier, Zugang von der Rückseite, Rossbachstrasse 😊

ab 22.00 Uhr

Der Abend **klingt** ab **22 Uhr** wie bisher im Innenhof des Museums Humpis-Quartier **aus**. Hier können Sie mit den Autorinnen und Autoren sprechen, Bücher erwerben und signieren lassen. Für Bewirtung ist gesorgt.

Der **Zugang zum Innenhof des Museums** erfolgt nicht von der Marktstraße her, sondern **auf der Rückseite des Gebäudes (Rossbachstraße)**.

Wir von der Bürgerinitiative „im blauen sessel“ helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen.

Die **Bürgerinitiative** besteht aus

Christoph Bender, Tim Berger, Maren Dietrich, Ralf Elm, Renate Igel-Schweizer, Sascha Müller, Karin Nowak, Melanie Stephan, Sabine Thor-Wiedemann, Nico Zuber

Rathaus	20 & 21.15 Uhr
Zugang von der Marktstraße	60 Plätze / ☺
Spätgotischer Sitzungssaal	

DURCH DAS RAUE ZU DEN STERNEN

Die dreizehnjährige Arkadia, genannt Moll, schert sich nicht um Konventionen. Das musikalisch hochbegabte Mädchen ist eine Außenseiterin, die – aus Selbstschutz? – vom eigenen Genie und der Dummheit der anderen überzeugt ist. Ihr Plan: Solistin in einem weltberühmten Knabenchor werden, um damit die ebenfalls hochmusikalische Mutter, die die Familie verlassen hat, zur Rückkehr zu bewegen. Da Moll jedes „Nein“ als Ansporn versteht, geht sie unbeirrt ihren Weg. Doch kann das ihre Mutter zurück bringen?

CHRISTOPHER KLOEBLE



Der vielfach ausgezeichnete Roman- und Drehbuchautor schreibt auch u.a. für die *ZEIT* und die *FAZ*. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und las beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt. Als Kind sang er im berühmten Tölzer Knabenchor.

Foto: Maximilian Goedecke

Marktstr. 2	20 & 21.15 Uhr
Weber und Weiss	20 Plätze / ☺
Patrizierhaus aus dem 14. Jahrhundert	

DIE AUGEN DES EWIGEN BRUDERS

Der indische Richter Virata versucht in seinem Leben keine weitere Schuld auf sich zu laden, nachdem er versehentlich seinen Bruder getötet hat. Seine Selbstgewissheit wird erschüttert, als ein Verurteilter ihm vorwirft, nicht zu wissen, wie sich Kerker und Dunkelheit anfühlen. Virata lässt sich einkerkern und erkennt, dass es keine absolute Gerechtigkeit gibt. Er wird zum Eremiten, doch lädt er auch damit Schuld auf sich. Muss er sich erniedrigen, um seinem Ideal der Schuldlosigkeit näher zu kommen?

STEFFEN NOWAK



Der Schauspieler, Autor und Regisseur stellt die 1921 erschienene „Legende“ von Stefan Zweig vor.

Nowak studierte Schauspiel in München, Burghausen und Los Angeles. Heute steht er als Regisseur vornehmlich hinter der Kamera.

Foto: Sebastian Krawczyk

Marktstr. 13	20 & 21.15 Uhr
Figurentheater	60 Plätze
Gewölbekeller neben der Brotlaube	

WOZU DAS ALLES?

Das Kippen der Ökoysteme, der Vertrauensverlust durch „alternative Fakten“ und der Eindruck, es gelte nur noch das Recht des Stärkeren, führen bei vielen Menschen zu Fatalismus oder sogar Nihilismus. Christian Uhle sucht unter philosophischen, soziologischen und psychologischen Perspektiven nach Möglichkeiten, im Leben Sinn zu finden. Dazu gehört ein aktives Wollen, eine Haltung: zum Beispiel die Hingabe an eine Aufgabe und die Bereitschaft, sich im Inneren vom Außen berühren zu lassen und so eine Verbundenheit mit der Welt herzustellen.

CHRISTIAN UHLE



Foto: Tobias Stubbe

Der Philosoph steht mit zahlreichen Publikationen, Veranstaltungsreihen und Medienauftritten für den Brückenschlag zwischen Philosophie und gesellschaftlicher Praxis. Er war philosophischer Berater für die Arte-Reihe Streetphilosophy, die für ihren innovativen Ansatz mit dem Grimme-Preis geehrt wurde.

Marktstr. 22	20 & 21.15 Uhr
Wirtschaftsmuseum	40 Plätze / 😊
Wohnhaus der Humpis 1470	

MONTE VERITÁ

Der Traum vom „alternativen“ Leben ist nicht neu. Ein Hügel bei Ascona wurde vor über hundert Jahren zum Ort einer Gegenkultur, wo zivilisationsmüde Künstler und Intellektuelle als Reaktion auf die Überflussgesellschaft ein radikal minimalistisches Gesellschaftsmodell verwirklichen wollten. Mit ihren teils extremen Ansichten zu Naturnähe und Körperkult, Veganismus und Freikörperkultur, sowie ihrem exzentrischen Lebensstil, zogen sie zwar Anhänger aus aller Welt an, wurden jedoch auch zum Gespött ihrer ländlichen Nachbarn.

STEFAN BOLLMANN



Stefan Bollmann, u.a. Bestsellerautor einer gegen den Strich gebürsteten Goethe-Biographie, studierte Literatur, Geschichte und Philosophie. Seine Bücher, so auch Monte Verità, zeichnen sich durch einen genauen historischen Blick mit Sinn für das Anekdotische und unfreiwillig Komische aus.

Foto: Christoph Mukherjee

Marktstr. 26	20 & 21.15 Uhr
Museum Ravensburger	40 Plätze
Patrizierhaus 14. Jahrhundert	

ZEITLOS/NO TIME (KURZFILM)

In dieser Sozialsatire nach einem Drehbuch von Christina Reuter wird in einer nahen Zukunft am Arbeitsplatz Uniformität und Anpassung verlangt. Lia hinterfragt das System nicht, bis sie eines Morgens einen „Zeitnotfall“ erleidet. Sie ist nun kein produktives Mitglied der Gemeinschaft mehr und wird ins Home Office strafversetzt. Dort lernt sie ihre ältere Nachbarin kennen, die ihr eine bunte und individuelle Welt eröffnet. Wagt Lia den Aufbruch in dieses „Chaos“ oder sucht sie erneut die Sicherheit der Anpassung?

NADIJA KHATYMLIANSKA



Die Regisseurin von ZEITLOS studierte Philologie sowie Dokumentar- und Spielfilmregie in ihrer Heimatstadt Kyjiw. 2024 schloss sie den Masterstudiengang Regie an der Hamburg Media School ab. Sie arbeitet als Filmemacherin zwischen Kyjiw und Berlin.

Foto: privat

Marktstr. 27	20 & 21.15 Uhr
Musikhaus Lange	30 Plätze
Saal aus dem 15. Jahrhundert	

HALBE LEBEN

Klara und Jakob stellen die Slowakin Paulína als Pflegerin für Klaras Mutter an. Doch in der erzwungenen Hausgemeinschaft sind die Rollen nicht klar definiert. Ist Paulína „Personal“ oder Freundin? Welche Haltung soll man ihr gegenüber einnehmen? Und wie steht Paulína zu dem Paar, das die Pflegerin braucht, sie aber doch ihre Herablassung spüren lässt? Paulína leidet zunehmend unter ihrer völligen Vereinnahmung. Und sie beschließt, sich die Hoheit über ihr Leben mit einem radikalen Schritt zurückzuholen.

SUSANNE GREGOR



Foto: Heribert Corn

Die Autorin kam als Kind aus der Slowakei nach Österreich und studierte Germanistik und Publizistik in Salzburg. Nach einer Dozentenstelle für Deutsch als Fremdsprache an der University of New Orleans kehrte sie nach Wien zurück und veröffentlichte in den letzten Jahren mehrere, teils preisgekrönte Romane.

Humpisstr. 5	20 & 21.15 Uhr
Humpishaus	25 Plätze
Gotische Bohlenstube	

DIE KUNST DES ABSCHIEDNEHMENS

Die Haltung zur (eigenen) Sterblichkeit beeinflusst maßgeblich, wie man mit Verlust und Trauer umgehen kann - bestenfalls als Teil des Lebens, der gestaltet werden kann. Neben persönlichen Erfahrungen in der Begleitung von Sterben, Tod und Trauer gibt Charlotte Wiedemann einen Einblick, was in Deutschland heute schon möglich und „erlaubt“ ist, um Abschiede individueller zu gestalten als bisher üblich.

CHARLOTTE WIEDEMANN



Foto: Gustav Düsing

Die Autorin studierte Journalismus in London und fand durch ein persönliches Erlebnis zu ihrem Herzensthema: dem Umgang mit Verlusten und Abschieden. Beim größten Bestattungsunternehmen Deutschlands in Berlin verantwortet sie heute die Bereiche Innovation und Kommunikation in der Trauer- und Bestattungskultur.

Marktstr. 43	20 & 21.15 Uhr
Wohnung Frank, 2. Stock	25 Plätze
Wohnhaus von 1424	

WARUM ICH NIEMALS FÜR MEIN LAND KÄMPFEN WÜRD E

Deutschland rüstet auf – auch mental. In weiten Teilen der Bevölkerung scheint Konsens zu herrschen, dass das Land angesichts drohender Kriegsgefahren verteidigungsfähig werden muss. Doch ist das Sicherheitsinteresse eines Staates gleichzusetzen mit den Interessen seiner Bürger? Und hier im Besonderen der „wehrfähigen“ Männer, die im Zweifelsfall nicht nur ihr eigenes Leben riskieren, sondern auch andere Menschen töten müssten? In seinem kontrovers diskutierten Buch begründet Ole Nymoen sein Nein zum Kampf.

OLE NYMOEN



Der Autor studierte Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Neben mehreren Büchern schrieb er Beiträge für die Wochenzeitung *Der Freitag* und die *Wirtschaftswoche* und ist Kolumnist des Magazins *Jacobin*. Er hostet mit Wolfgang M. Schmitt den Podcast Wohlstand Für Alle.

Foto: Mark Sanchez

Marktstr. 51	20 & 21.15 Uhr
Wohnung Baur	35 Plätze / ☺
Spätmittelalterlicher Saal	

CALANDA ODER ALVAS ANTWORT

Wie soll sie umgehen mit ihrer tödlichen Krankheit? Alva steigt auf zum Gipfel des Berges Calanda. Sie möchte eine Haltung entwickeln zu der Diagnose, die ihr Leben verändert. Kann sie weiter eine gute Mutter sein? Vielleicht ist ihr Leben nichts mehr wert, nur eine Last für sie und die Menschen in ihrem Leben. Doch Schritt für Schritt, Höhenmeter für Höhenmeter, erkennt sie, dass eine Stärke darin liegen kann, die eigene Schwäche anzunehmen.

ANGELIKA OVERATH



Die Autorin eines umfangreichen journalistischen und literarischen Werkes wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis und dem Thaddäus-Troll-Preis. Die gebürtige Badenerin lebt in Sent, im Engadin, wo sie eine Schule für Kreatives Schreiben führt.

Foto: Franziska Barta

Aus unserem Gästebuch

Nachdenken ist nicht nur vernünftiger als nachdenken – es macht auch sehr viel mehr Spaß!

Michael Schmidt-Salomon, Salonnacht 2014 – „Das Böse“

Es war einfach nur toll! Und zwar alles! Dafür ganz großen Dank!

Patrick Tschan, Salonnacht 2023 – „Geld - sonst nichts?“

Im blauen Sessel: ein Leuchtturm der Literatur, nicht nur für die unsterblichen Autorinnen und Autoren, sondern auch eine Heimstätte für die, die noch leben und noch eine Weile leben müssen. Vielen Dank, dass ich bei euch sein durfte.

Joachim Zelter, Salonnacht 2021 – „Über Macht“

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

LB $\equiv$ BW

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg



Stadt
Ravensburg



Ravensburger



Kreissparkasse
Ravensburg



Anna Rahm
mit Büchern unterwegs
auf Wörtern reisen

.....

COPY SHOP

DAS ORIGINAL

Marktstr. 57 • 88212 Ravensburg

WIE KOMME ICH AN KARTEN?

EINTRITT

19 Euro

Die Eintrittskarte berechtigt zum Besuch von Auftakt und zwei Salons.

VORVERKAUF IN RAVENSBURG

Tourist Information, Marienplatz 35

RavensBuch, Marienplatz 34

Buchhandlung Anna Rahm, „Mit Büchern unterwegs“, Marktstraße 43

ABENDKASSE AM 24.04.2026

Ab 18 Uhr

Schwörsaal

Hinweis: Bitte besorgen Sie sich Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf. An der Abendkasse gibt es erfahrungsgemäß nur wenige Restkarten.

„im blauen sessel“ ist eine Bürgerinitiative.

www.imblauensessel.de

SALONS

In der Marktstraße nach Hausnummern



Barrierefrei zugängliche Salons sind
mit einem ☺ gekennzeichnet